

Betreff: Antrag des SC Forchheim zur Jugend-Kreisliga

Von: "udo.gueldner@t-online.de" <udo.gueldner@t-online.de>

Datum: 2014-07-23 11:36

An: "Vorstand06@mfrnord.de" <Vorstand06@mfrnord.de>, "Jürgen Meyer" <juimeyer@t-online.de>

Liebe Schachfreunde im Kreis Nord,

liebes Mitgliederversammlung

in Anbetracht der abgelaufenen Saison und der zunehmenden Schwierigkeiten, unsere Schachkinder sieben Samstage für Schach-Wettkämpfe zu motivieren (vielleicht ist das ja nicht nur bei uns so) stelle ich hiermit offiziell den Antrag an die Vereine und die Vorstandschaft des Kreises Nord, die Jugend-Kreisligen (analog zu den Jugend-Bezirksligen) ab der kommenden

Saison doppelrundig auszutragen. Die zustimmenden Worte vieler Vereinsjugendleiter haben mich dabei bestärkt.

Zur Begründung: Das erspart den Spielern (und den Organisatoren und Fahrern) die Hälfte der Samstage. Außerdem sind die Kleinen oftmals so schnell unterwegs, dass eine zweite Runde zeitlich kein Problem sein dürfte. Allerdings sollten die Runden von den Terminen der Jugend-Bezirksligen entkoppelt sein, um in den oberen Ligen sinnvoll Ersatzspieler einsetzen zu können. Auch die Frage des Spiellokals entspannt sich bei der Hälfte der Termine (zumal es durch die Doppelrunden auch nur zwei Heimspieltage pro Mannschaft gibt). Den Kreis-Jugendleitern empfehle ich, die Spieltage etwas weiter auseinander zu terminieren, um möglichen Verlegungen Raum zu geben.

Da eine Mindestspielzeit von 90 Minuten pro Spieler und Partie für die DWZ-Auswertung erforderlich ist, schlage ich folgenden Zeitplan vor: Die erste Hälfte der Doppelrunde am Samstag um 13 Uhr, die zweite Hälfte um 16 Uhr. Natürlich können (und werden in der Praxis) die Partien der zweiten Hälfte vorgezogen werden, so dass das Ende wohl nur auf dem Papier spätestens um 19 Uhr anzusetzen ist. Ich rechne eher damit, dass die zweite Runde bereits um 15 Uhr startet und der ganze Tag erfahrungsgemäß gegen 17 Uhr zu Ende sein dürfte (gerade weil es sich um Kreisligen mit nicht so erfahrenen Spielern, sowie jüngeren Teilnehmern handelt). Der Vormittag bleibt (anders als bei der Jugend-Bezirksliga) damit unangetastet.

Da eine verkürzte Bedenkzeit nötig wird, aber auch die DWZ-Auswertung gewährleistet bleiben muss, schlage ich vor § 18 der TO im letzten Satz abzuändern:

Bisher:

Im Jugendbereich beträgt die Bedenkzeit für jeden Spieler 1 Stunde 40 Minuten für 40 Züge zusätzlich 20 Minuten für den Rest der Partie.

Jetzt:

Im Jugendbereich legt die Jugendleitung die Bedenkzeit möglichst so fest, dass eine DWZ-Auswertung möglich ist.

Das lässt Spielraum, falls sich die Mindestbedenkzeit für die DWZ-Auswertung einmal ändern sollte.

Danke.

Udo Güldner

Jugendleiter SC Forchheim